

Tischvorlage		Vorlage-Nr:	
Federführende Dienststelle: E 49 - Kulturbetrieb		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum:	03.05.2023
		Verfasser/in:	E 49/S
Eröffnung Literaturcafé in der Barockfabrik			
Ziele:			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
09.05.2023	Betriebsausschuss Kultur und Theater	Kenntnisnahme	

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Erläuterungen:

Für die Neugestaltung der Gastronomie in den Räumen des ehemaligen Café Couleur in der Barockfabrik am Löhergraben 22, Aachen, wurde ein Literaturcafé geplant, dessen Mieter das Literaturbüro EMR, vertreten durch den Vorsitzenden Herrn Harald Redle sein wird. Der Verein plant literarische Angebote wie z.B. Lesungen, Workshops etc.

Begleitet werden soll dies durch einen Cafébetrieb. Hier wird das Literaturbüro mit Herrn Luca Liehner einen separaten Vertrag als Unterpächter abschließen.

Die Eröffnung ist für den 16.09.2023 geplant. Der Kulturbetrieb plant hierzu ein Fest in den neuen Räumlichkeiten des Cafés, bei dem auch die NutzerInnen der Barockfabrik mit einbezogen werden können.

Vorab soll am 08.07.2023 die Hasenclever-Skulptur im Bereich der Terrasse des Cafés der Barockfabrik eingeweiht werden.

Tischvorlage		Vorlage-Nr:	
Federführende Dienststelle: E 49 - Kulturbetrieb		Status: öffentlich	
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 05.05.2023	
		Verfasser/in: E 49/S	
Digitalisierung im Kulturbetrieb – Verwendung der dafür zur Verfügung gestellten Mittel und Beteiligung des Kulturbetriebs an der Digitalen Strategie der Stadt Aachen			
Hier: Anlage			
Ziele:			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
09.05.2023	Betriebsausschuss Kultur und Theater	Kenntnisnahme	

Geschäftsbereich	Maßnahme	Anmerkungen
E 49	Hosting (kultureller) Webseiten Digitalisierung Anträge Kulturarbeit außerhalb städtischer Einrichtungen (KASTE) IT-Koordinator	
E 49/1 Ludwig Forum	Datensicherung und Verbesserung der IT Infrastruktur W-Lan	siehe Anlage E 49/1, LuFo
E 49/1 Suermondt-Ludwig-Museum	Datensicherung und Verbesserung der IT Infrastruktur W-Lan	siehe Anlage E 419/1, SLM
E 49/2 Route Charlemagne	W-Lan Speicherplatz Audioguides Lizenzgebühren	siehe Anlage E49/2, Route Charlemagne
E 49/5 Musikschule	Fachverfahren f.d. Musikschulverwaltung Musikschul-App	siehe Anlage E 49/5, Musikschule
E 49/6 Stadtbibliothek	Migration MDM Erneuerung Infrastruktur des Multimedianeetzes der Bibliothek	a) Auftrag an regioIT vergeben (Oktober 2022) b) Auftrag an regioIT vergeben (Oktober 2022)
E 49/7 Stadtarchiv	Stellenbedarf Digitalisierung Speicherplatz FAUST W-Lan	siehe Anlage E 49/7, Stadtarchiv

<p style="text-align: center;">E 49/1 Ludwig Forum für Internationale Kunst</p>	<p><u>Stand Internet</u> Durch die im Frühjahr 2022 erfolgte Erhöhung der beauftragten Bandbreite auf 250 Mbit und die im Herbst 2022 durchgeführte Erneuerung der Switch Ports konnte eine leichte Verbesserung der Internetverbindung von 10 auf 100 Mbit erreicht werden. Im Verhältnis zu Nutzer*innengröße und der zunehmenden Einsatz von (bisweilen gleichzeitigen) Videokonferenzen in nahezu allen Arbeitsbereichen, ist die Verbesserung zwar zu begrüßen, aber nicht ausreichend.</p>
	<p><u>Bedarf Internet</u> Um die gezahlte (vom Anbieter "bis zur Haustür" garantierte) und für die Arbeit notwendige Mindestgeschwindigkeit von 250 Mbit erreichen zu können, sieht die regioIT Sanierungsbedarf am hauseigenen Leitungssystem.</p> <p><u>Stand WLAN</u> Genutzt wird das öffentliche WLAN der Stadt Aachen. Für Veranstaltungen (Streamings etc) sowie für mobile Arbeitsplätze wird hauseigenes WLAN benötigt.</p> <p><u>Datensicherung</u> Die im Dezember 2022 erfolgte Anschaffung von 3 performativen SSD-Speichern hat die kurzfristige Sicherung der Sammlungsdaten ermöglicht. Da es sich dabei mit den Worten von FB11 allerdings um eine "quick and dirty" Lösung handelt, die auch den kumulativen Charakter von Datenmengen nicht berücksichtigt, steht die im Frühjahr 2022 durch die Fachleute (FB11 & regioIT) erdachte und grundsätzlich wünschenswerte, nachhaltige Sicherung durch ein (gespiegeltes) NAS-System aus.</p> <p><u>Software</u> 2 x Lizenzen Adobe Creative Suite: 1 x Sammlungsdokumentation (Verlängerung des bestehenden Abos), 1 x kuratorischer Bereich 1 x Lizenz Sketchup Pro</p> <p><u>weitere benötigte Zugänge</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Artnet (= Recherchetool) - allg. Künstlerlexikon Online (= Recherchetool) - Canva Pro (Social Media- Inhalte) <p>Starke MAC Desktops für Video-, und Bildbearbeitung, Ausstellungsplanung</p> <p>dringend benötigt werden zwei feste MAC-Arbeitsplätze für oben genannte Punkte, da die für die Tätigkeiten zwar neuen aber viel zu schwachen Rechner (die schon beim öffnen eines PDF stagnieren) hierfür nicht verwendbar sind.</p>

<p style="text-align: center;">E 49/1 Suermondt Ludwig Museum:</p>	<p>Dringend und zeitnah wird WLAN im ganzen Haus (auch in den Büro- und Depoträumen) benötigt. Das ist Grundvoraussetzung, um auch in der Vermittlung der Sammlung die nötigen Schritte auf unsere Publiken hin zu unternehmen (QR-Codes, Mehrsprachigkeit, Entwicklung digitaler Inhalte für besondere Besuchergruppen (z.B. Leichte Sprache).</p>
	<p>2 Workstations je im Bereich der Bibliothek sowie der Museumspädagogik (für Zugriff auf digitale Datenbanken, z.B. Bild- und Zeitschriftendatenbanken), bitte Apple (ist inzwischen internationaler Museumsstandard bei Häusern, die auf sich halten und ein jüngeres Publikum ansprechen wollen). 2 mobile workstations (Ipad).</p> <p>Mobiler FLACHBILDSCHIRM für Präsentationen im Museum für Publikum im Bereich Kuratoren und Vermittlung mit Medienspieler bzw Ipad interface.</p> <p>Server für die Ablage der eigenen Bilddateien zur Sammlung sowie der gesamten Registratur mit entsprechender Software (hier ist eigentlich ein aparter Medienserver nötig, sodass andere Digitale Infrastruktur der Stadt hiermit nicht belastet wird. Server-Lösung sollte gemeinsam für SLM, Lufo und Route entwickelt werden, möglicherweise kann dies auch für die Stadtbibliothek von Nutzen sein. Die bisherige „Lösung“ mit zwei externen Festplatten hatte vielleicht in den frühen 2000er Jahren Berechtigung, genügt nun allerdings nicht mehr, ist extrem gefährdet und dürfte künftigen Projektförderungsanfragen im Bereich Digitalisierung nicht genügen.</p> <p>Server zum Hosting der Websites.</p> <p><u>Infrastruktur zur Erstellung digitaler Inhalte</u></p> <p>Digitale Kamera für H/R Foto- und Filmaufnahmen, Qualitätsmikrophone. Workstation zum Bearbeiten digitaler Inhalte</p> <p>Lizenz Adobe Design Suite (Jahresabonnement, wiederkehrender Kostenpunkt).</p> <p>Lizenz REGISTRATORENsoftware, die auch online läuft (existiert offenbar nicht, hier müssen noch Details nachgeliefert werden), zum Beispiel Museumplus, Adlib, TMS</p> <p>Content Management System (CMS) für digitale Inhalte und Erschließung via Website</p>

<p style="text-align: center;">E 49/2 Route Charlemagne</p>	<p><u>Abschluss der WLAN- Installation</u> Nach wie vor besteht nicht in allen Museen der Route Charlemagne ein flächendeckendes W-LAN. Im Centre Charlemagne ging das Ausrollen des allgemeinen W-LAN auf Kosten des hausinternen W-LAN-Netzes, das, da die Regio IT z.T. auf identische technische Anlagen zurückgriff, seither nicht mehr funktioniert.</p>
	<p><u>Schaffung von Speicherplatz</u> Der Großteil des Fotobestands, vor allem aber stadtgeschichtlich wertvolles, beauftragtes oder selbst hergestelltes Filmmaterial muss derzeit auf externen Festplatten abgelegt werden, was stets das Risiko des vollständigen oder teilweisen Datenverlustes birgt, da das Material nur selten angefasst und umkopiert wird. Auch ist ein Zugriff auf diese Bild- und Videodateien mühsam. Der Speicherplatz muss den Anforderungen der digitalen Langzeitarchivierung genügen und muss für die Mitarbeiter*innen der Route Charlemagne zugänglich sein.</p> <p><u>Anschaffung von Laptops</u> Seit der Einführung der Thin Clients stehen für die Arbeit wesentliche Programme zur Bild- und Filmbearbeitung nicht mehr zur Verfügung. Auch hier geht der Umweg nur über private Rechner mit dem beschriebenen Datenschutzproblem.</p> <p><u>Datencloud</u> leistungsfähige Plattform zum Austausch auch größerer Datenmengen mit anderen Museen und Auftragnehmern</p> <p><u>Audioguide-Apps</u> Als weiteren Beitrag zur Digitalisierung museumsrelevanter Inhalte sollten weitere Audioguide-Apps aufgelegt werden, zunächst vor allem für die Dauerausstellung "Couven". Des Weiteren wird an der Aktualisierung und dem weiteren Ausbau der Audioguide-App "Rathaus" gearbeitet. Diese Angebote sind niemals kostendeckend (der Zugang gegenwärtig ist frei), benötigen aber Mittel für Erstellung, Wartung und regelmäßige Anpassung an neue Endgeräte und an gängige Anforderungen zur Barrierefreiheit.</p> <p><u>Lizenzgebühren & Schulungskosten</u> Zur Inventarisierung von Exponaten, die stadtgeschichtlich relevant sind, von den Kolleginnen und Kollegen im SLM jedoch wegen fehlenden Kunstwerts bislang nicht erfasst werden, werden Zugängen zu Museum-Plus und auch eine entsprechende Schulung zur Bedienung und Benutzung benötigt.</p>

<p>E 49/5 Musikschule</p>	<p><u>Neues Fachverfahren f.d. Musikschulverwaltung</u> Implementierung eines vollständig relationalen Datenbanksystems (zentrale und medienbruchfreie Datenhaltung und -verarbeitung von der Onlineanmeldung an bis hin zu aller für die Musikschulverwaltung relevanten Vorgänge wie Rechnungswesen, Deputatsverwaltung, Raumbelugung uvm.</p>
	<p><u>Musikschul-App</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Digitale Unterrichtsverwaltung in Echtzeit über mobile Endgeräte - Papierlose Bereitstellung und Aktualisierung aller unterrichtsrelevanter Daten - App als Kommunikationsmedium per DSGVO-konformem Messengersystem - Digitales Veranstaltungsmanagement - Bereitstellung eines DSGVO-konformen Tools für den Onlineunterricht

<p style="text-align: center;">E 49/7 Stadtarchiv</p>	<p>Update auf die Version 10 der Archiverschließungssoftware FAUST daraus folgt: Produktivsetzung des Onlinemoduls iServer der Archiverschließungssoftware FAUST. Die Einrichtung durch das Stadtarchiv ist noch nicht abgeschlossen, sodass bei der regio iT noch kein Produktpreis für den Betrieb der Software und eines performanten Servers angefordert werden konnte.</p>
	<p><u>Stellenbedarf Digitalisierung</u> Durch die Einrichtung des Digitalen Stadtarchivs ist weiterer Personalbedarf beim Stadtarchiv entstanden. Nachdem ein IT-Projektmanager hinzugewonnen werden konnte, wurde jetzt durch FB 11/500 im Bereich der Archivar*innen ein generelles Fehlen von zwei Stellen festgestellt.</p> <p><u>Hilfskraft zur Digitalisierung v. Großformaten</u> Mithilfe von Bundes-Fördermitteln konnte im letzten Jahr ein A0-Aufsichtsscanner beschafft werden, mit dem nun die großen Plan- und Plakatbestände des Stadtarchivs digitalisiert und über den FAUST iServer online gestellt werden sollen. Um hier möglichst rasche Fortschritte zu machen, soll eine Person im Kostenrahmen einer 520-Euro-Stelle eingestellt werden.</p> <p><u>Speicherplatz FAUST</u> Der Speicherplatz, der in FAUST für die Verwaltung der Erschließungsinformationen und die Speicherung der Digitalisate benötigt wird, wird noch einmal für den FAUST iServer benötigt, der eine Spiegelung des Datenbestandes ist. Während für FAUST auf einen weniger performanten und damit günstigeren Speicher zurückgegriffen werden kann, benötigt der FAUST iServer einen performanteren und damit teureren Speicher, damit es keine Probleme für die Bürger*innen beim Zugriff auf das Internetangebot des Stadtarchivs gibt. Es wird in den nächsten drei Jahren ca. mit einer jährlichen Verdopplung des Speicherbedarfs (aktuell: 500 GB, Prognose 2024 1 TB, Prognose 2025: 2 TB) gerechnet. Dies wirkt sich entsprechend auch auf den Speicherbedarf für den FAUST iServer aus.</p> <p><u>WLAN-Ausleuchtung Magazinetagen</u> Zur Vereinfachung der Arbeitsprozesse soll ein WLAN-Netz in den Magazinen des Stadtarchivs installiert werden. Hierfür werden insg. 10 Access-Points benötigt, hinzu kommen die hier geschätzten Kosten der Installation durch die regio iT.</p>